

Anlage 10

	Sachkonto: 53181000 Bezeichnung: Zuweisungen übrige Bereiche Defizit: Bestandserhaltung, Erschließung Maßnahme: Digitalisierung, Archivpflegetagung
Verfügbar sind:	54.000,00 €
Bisher bewilligt:	0,00 €
Noch verfügbar:	54.000,00 €
Antragsteller:	Evangelische Kirche im Rheinland, Düsseldorf
Verwendungszweck:	Bestandserhaltung, Erschließung
Gesamtkosten:	ca. 27.000,00 €
Beantragter Zuschuss:	Höchstmöglich
Vorschlag:	8.500,00 €
Begründung:	
<p>Beantragt wird ein Zuschuss zu zwei Maßnahmen der Pfarrarchivpflege sowie zu einem Digitalisierungsprojekt im Kontext der Bestandserhaltung. Im Rahmen der kirchlichen Archivpflege soll im Jahr 2013 in den evangelischen Kirchengemeinden Eschweiler und Porz (Kosten: jeweils 2.500,00 €) jeweils ein Archiv eingerichtet sowie eine Archivpflegetagung für den nordrheinwestfälischen Teil der Evangelischen Landeskirche organisiert werden (Kosten: 1.000,00 €). Darüber hinaus soll die bereits in den Vorjahren begonnene Digitalisierung ausgewählter Bestände des Landeskirchlichen Archivs fortgesetzt werden (Gesamtkosten für 2013: 21.000,00 €). Grundlage hierfür bietet das Digitalisierungskonzept vom 22.01.2007, welches 1. den konservatorischen Gefährdungsgrad, 2. die Benutzungsfrequenz sowie 3. die Relevanz für die historische Forschung und Quellenerschließung als Parameter für die Auswahl der zu digitalisierenden Bestände festschreibt. Im Bereich der im Archiv verwahrten frühneuzeitlichen Amtsbücher (16.-18. Jh.) soll die Arbeit an ausgewählten Protokollserien der reformierten und lutherischen Kirchen am Niederrhein fortgesetzt werden. Die Digitalisierung dieser Bestände dient über die Option der Ausbelichtung auf Mikrofilm der konservatorischen Sicherung. Ferner bildet sie eine unumgängliche Plattform, um Editionsprojekte im universitären oder auch ehrenamtlichen Bereich anzuregen und fachlich zu begleiten. Eine dezidiert kirchenspezifische Gattung von Amtsbüchern stellen die älteren Kirchenbücher vor der Einführung des staatlichen Personenstandswesens dar. Oftmals verengt auf ihre rein genealogische Aussagekraft, bilden sie eine wichtige Quellengruppe für die Sozialgeschichte, nicht zuletzt auch für die Medizingeschichte und historische Statistik. Die Evangelische Kirche im Rheinland hat in den letzten Jahrzehnten die qualifizierte Mikroverfilmung ihrer Kirchenbuchbestände weitgehend abgeschlossen und damit eine fachlichen Standards genügende Zweitüberlieferung geschaffen. Als Benutzungsmedium ist der Mikrofilm allerdings dabei, obsolet zu werden und die Umstellung auf Digitalisate ist ein drängendes Desiderat. Hier soll in 2013 der Schwerpunkt der Arbeit liegen.</p>	